



ARE-KURZINFORMATION – Fax/E-Mail-Kette Nr. 176 –vip -

19. April 2010

Liebe ARE-Mitglieder und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht, Eigentum und Wiedergutmachung, Sehr geehrte Damen und Herren,

Zwar sind seit der letzten Fax/E-mail-Kette dieses Mal einige Wochen vergangen, aber dass die ARE und ihre Aktiven nicht weniger „ am Ball“ geblieben sind, können Sie der heutigen Kurzinfo entnehmen. Und Sie werden sich vorstellen können, dass die letzten Wochen nicht nur gewohnt schwierig mit unseren Verhandlungen und Initiativen waren, sondern manchmal auch spannend. Besonders die „brennenden Fragen“, die sich aus der Koalitionsvereinbarung bzw. den Zusagen der Berliner Koalitionsparteien ergeben haben, waren eine harte Herausforderung. Man muss das Grundsätzliche im Auge behalten, jedoch mit Augenmaß das schnell Mögliche vorantreiben und mit stichhaltigen Argumenten beim Thema Schadensbegrenzung die aktuellen Chancen nutzen! Im Ganzen gehen wir weiter vor im Sinne der - Ihnen genannten- 7 Punkte des Programms I/2010

Aber nun in Stichworten das Wichtigste:

- **Unser Erfolg betreffend die künftige Bearbeitung der EALG-Bescheide**

Nachdem die Erteilung der EALG-Bescheide durch die Schließung der zuständigen Stellen für die Lastenausgleichsberechnungen zum 01. Jan. d. J. unter geradezu absurden Begleitumständen praktisch zu einem Stopp der Bearbeitung der seit über 10 Jahren überfälligen EALG-Bescheide geführt hatte (ohne LAG-Berechnungen keine Bearbeitung zur Erteilung von Bescheiden, ohne Bescheide keine Ausgleichsleistung und vor allem praktisch keine Antragsmöglichkeit für Flächenerwerb) haben wir massiv über Informationen an die Ministerien und wichtige Parlamentarier interveniert. Wir haben sachlich aufgeklärt, auf die Folgen der neuen Lage hingewiesen und sogar eine für die Betroffenen aussichtsreiche Musterklage in die Diskussion bringen müssen. Kaum zu glauben nach all den Merkwürdigkeiten der letzten Jahre: **Wir hatten einen beachtlichen Erfolg.**

Ab Mai d.J. stehen laut Haushaltsgesetz nicht nur 10 Planstellen für die Abarbeitung der EALG-Anträge bereit, nein – mit 44 zusätzlichen Kräften, die aus der Finanzagentur des Bundes hierfür umgesetzt werden sollen, können die Arbeiten dank der 44 Kräfte, denen man eine gewisse Professionalität zuordnen kann, beschleunigt erledigt werden, d.h. doch spätestens bis 2019.

Nur Ihre ARE hat dies, noch dazu bei der angespannten Haushaltslage, erreicht. Der Bundesvorsitzende, dem dieses Ergebnis auch als persönlicher Erfolg gewertet wird, fand Unterstützung im Parlament u.a. durch einen engagierten einflussreichen Abgeordneten.

Graf v. Schwerin dankte für präzise und kompetente Zuarbeit besonders den Fachleuten der Talleur GmbH., speziell Herrn Talleur und Dr. Stäcker, die viel zur Sensibilisierung des hochbrisanten Themas und seiner – nun zunächst gebannten- Gefahren beigetragen haben. Details für Sie und Ihnen bekannte Betroffenen gern auf spezielle Anfrage. Zugleich gibt es neuen Handlungsbedarf!

- **Flächenerwerbs-“Förderungsgesetz“- Vorschlag der ARE**

Wenn Sie die Diskussion zum Flächenerwerbs-Änderungsgesetz 2008/2009 verfolgt haben, wissen Sie auch um die erklärte Absicht aus der Koalition (besonders aus der Union) , die von der SPD bis zuletzt (2009)blockierte Beseitigung schwerwiegender Benachteiligungen durch Nachbesserung zu

beseitigen bzw. zu mindern (Stichwort: „Stichtagslösung beim Flächenerwerb“). Obwohl die Lösung noch „in der Pipeline“ ist, haben wir die Hoffnung, auch hier zu einer wichtigen Verbesserung bei der Schadensbegrenzung zu kommen. Sobald dies geklärt ist, geben wir Ihnen Nachricht – und helfen weiter. - Für die heutige Zurückhaltung bitten wir um Verständnis. Doch soviel noch: Wir haben einen eigenen weiterführenden 7-seitigen Gesetzesvorschlag vorgelegt.

- Endlich : Enquete-Kommission wird Aufarbeitung der Zeit ab 1990 und Fehler untersuchen

Mit der von den drei Potsdamer Oppositionsparteien („Jamaika-Trio“) durchgesetzten Kommission, die schon ihre Arbeit aufnimmt, geht eine seit drei Jahren erhobene ARE- Forderung nach einer Zwischenbilanz erstmals und zunächst in Brandenburg in Erfüllung. Mehrfach hatten wir auf einer objektiven Analyse und politischen Standortbestimmung bestanden. 20 Jahre nach der Wiedervereinigung erschien uns dieser Vorschlag eigentlich selbstverständlich. Auf dem Potsdamer ARE-Bundeskongress hatte der namhafte Historiker und Soziologe Prof. Manfred Wilke diese Forderung eingehend begründet. Realität wurde dies aber erst jetzt durch die neue Potsdamer Oppositions- Struktur nach der Entscheidung der Platzeck-SPD für eine rot-rote Landesregierung. Ausdrücklich wurde festgelegt, dass eine Einbeziehung der politischen Entwicklung, bedingt durch die Tätigkeit der Stolpe-Regierung, sowie vor allem das Thema Landwirtschaft und Lage der ländlichen Räume in die öffentliche Untersuchung stattfindet. Dies kann sehr spannend werden- und Sie vermuten zu Recht, dass wir auch in diesem wichtigen Punkt vor- und zugearbeitet haben.

- Erinnerung, Folgen, fortwirkende Konsequenzen bis heute: die Zwangskollektivierung in der DDR

Beigefügte plakative Einladung informiert Sie über unser Treffen am kommenden Freitag, den **23.April** um 17 Uhr im Herrenhaus Blücher in Kampehl b. Neustadt/ Dosse. Wir hoffen auf Ihre Teilnahme, wenn für Sie der Weg nicht zu weit ist. Und geben Sie die Information bitte weiter.

Unsere intensive – und wie Sie sehen, auch zunehmend erfolgreiche Arbeit bedarf mehr den je Ihrer moralischen und pragmatischen Unterstützung! Denken Sie an uns mit einer Spende für die /Umsetzung des Aktionsprogramms 2010. Die Mitgliedsbeiträge allein reichen wirklich nicht aus.

(S. unsere Konto-Nummer und im übrigen: bitte den häufigen Blick ins Internet nicht vergessen...)

Das ARE-Team wünscht Ihnen und uns allen schöne Frühlingstage und hofft mehr denn je auf aktives Miteinander – es wird sich lohnen und wir bleiben ausdauernd für alle im Einsatz.

Plänitz/ Borken im April 2010

ACHTUNG: Der 14. –ARE-Bundeskongress in Borken - Kraftwerk -findet erst am 05./06. Juni d. J. statt. Einladung folgt. Der anvisierte Termin 15./16. Mai war wegen Termin-Kollisionen und Abwesenheit wichtiger Teilnehmer und Referenten („Brückentage“) nicht zu realisieren. Dafür gibt es Anfang Juni umso mehr Aktuelles und Grundsätzliches zu behandeln und mitzuteilen/ s. oben.

in Zusammenarbeit mit FRE

Gedenkfeier in Kampehl

*Vor 50 Jahren: Abschluss der DDR-Zwangskollektivierung 1960
Erinnerung und Würdigung: Fortwirkende Konsequenzen*

Am Freitag, den 23.04.2010 um 17.00 Uhr
Herrenhaus Kampehl („Schloß Blücher“)
in 16845 Neustadt/Dosse

Zur Einleitung und Planung der weiteren Dokumentation berichtet der ARE-
Vorsitzende M. Graf von Schwerin

Ein Zeugnis ganz besonderer Art wird am 23.04. vorgestellt: Das „Tagebuch der 50er
Jahre“ von Dr. Ulrich Woronowicz. Der Autor des Buches, der als Pfarrer in der
Prignitz das Geschehen ganz nah miterlebte, zieht sein Resümé.

Die Auswirkungen auf die heutigen Probleme im ländlichen Raum behandelt
Dr. agr. Klaus Kemper, früherer langjähriger FAZ-Wirtschaftsredakteur und
Agrarwirtschaftler.

Sodann: „Aktuelle Gedanken eines Zeitzeugen aus zwei Systemen“ von Dipl.-
Landw. Karl Homer, ARE-Vorstandsmitglied und Sprecher der Neusiedler-Erben
(BNE)

Wir bitten um Ihre Nachricht bis **zum 20. April** an folgende Anschrift:

ARE, Herrenhaus Plänitz Hofstr. 5 in 16845 Neustadt/Dosse OT Plänitz
Fax: 033970-51875 oder E-mail : are-gk@gmx.de oder Fax: 05624-926268 Borken/ Hessen.

Besuchen Sie uns gleich im Internet unter: www.are-org.de

und für FRE www.freiheitsforschung.de

ARE-Plänitz :Hofstraße 5 – 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse - Tel.:033970 -51874 / 6 – Fax 033970-51875
ARE-Zentrum Hessen: Im Brühl 9, 34582 Borken/Hessen, Tel. 05624-926258 Fax: 05624-926268
E-Mail: info@are.org

Kto.-Nr.: Brandenburger Bank BLZ: 160 620 73 – KtoNr. : 10 6609678